

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 61 (2019)
Heft: 376

Rubrik: CinemAnalyse 2019 : Warum Krieg?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In „Warum Krieg?“ beantwortete Sigmund Freud 1932 die entsprechende Frage Albert Einsteins. Die beiden grossen Denker des 20. Jahrhunderts reflektierten über diese Tragödie in der Geschichte der Menschheit. Kernaussage der Antwort Freuds war: weil in uns allen der Todes- oder Destruktionstrieb aktiv ist. Wir müssen und können ihn aber mit seinem natürlichen Antagonisten bekämpfen, dem Lebenstrieb.

Die Kriegsberichterstattung hat unsere Sprache beeinflusst. Sogar das Vokabular der Psychoanalyse bedient sich kriegerischer Worte: Abwehr, Widerstand, Besetzung, Verdrängung, Bemächtigungstrieb, Identifizierung mit dem Angreifer.

Das Thema Krieg führt uns auf den Weg von Thanatos zu Eros, vom Hass zur Liebe, zur Lust am Leben. *CinemAnalyse* 2019 widmet sich dem Thema in all seinen individuellen, privaten und kollektiven gesellschaftlichen Aspekten.

Maria Luisa Politta Loderer, Psychoanalytisches Seminar Bern
Liliane Schaffner, Psychoanalyse am Werk, Bern
Daniela Tschacher, Sigmund-Freud-Zentrum, Bern

Warum Krieg?

- 31.1. Note dal fronte. Musik, Worte und Bilder aus dem Ersten Weltkrieg, I 2018
- 28.2. La grande illusion. Jean Renoir, F 1937
- 28.3. Animal Farm. John Halas, Joy Batchelor, GB 1954
- 25.4. Il giardino dei Finzi-Contini. V. de Sica, I 1970
- 23.5. Dr. Strangelove. Stanley Kubrik, GB/USA 1964
- 27.6. Cidade de Deus. Fernando Meirelles, Bras. 2002
- 24.10. Medeni Mesec / Honeymoons. Goran Paskaljevic, Serbien 2009
- 28.11. Kruso. Thomas Stuber, D 2018
- 12.12. Et maintenant, on va où? Nadine Labaki, F/Libanon 2011

Inserat finanziert durch den Hannelore-Wildbolz-Fonds

CinemAnalyse 2019

Lichtspiel / Kinemathek Bern
Sandrainstrasse 3
3007 Bern www.lichtspiel.ch